Grünes Licht für Wohnanlage in Eichenbühl

Gemeinderat: Planung für 17 Wohneinheiten in Baulücke gegenüber der Raiffeisenbank vorgestellt

EICHENBÜHL. Im Bereich der Baulücke gegenüber der Raiffeisenbank hat der Eichenbühler Gemeinderat am Mittwoch einstimmig das Verfahren für einen vorhabensbezogenen Bebauungsplan genehmigt. Dort soll eine Wohnanlage entstehen.

Antragsteller ist die Firma Projektgesellschaft Wohnkonzept Eichenbühl mit Sitz in Aschaffenburg. Bereits 2015 hatte der Gemeinderat an gleicher Stelle die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das damals geplante Projekt Vital Residenz Erftalblick beschlossen. Das Projekt wurde jedoch nicht umgesetzt und das Gelände mittlerweile weiterverkauft.

Nach Planung des Antragstellers sollen auf dem Gelände nunmehr 17 normale Wohneinheiten mit ausreichenden Parkplätzen entstehen. Sogar die Möglichkeit für Schrebergärten in Richtung Erf solle möglich sein. Architekt Klaus Wolf (Miltenberg) und Stadtplaner Peter Matthiesen (Aschaffenburg) erläuterten den Räten die ersten Planungen. Das Gebäude soll demnach zurückgesetzt von der Hauptstraße in flächensparender H-Form über drei Geschosse mit einer Gesamthöhe von 9,50 Meter barrierefrei errichtet werden. Über die Art der Bauausführung und weitere Details wollen die Planer erst bei Projektreife abhängig von der Preissituation der Baumaterialien entscheiden. Auch die Nutzung der Flachdachfläche für Photovoltaik stehe noch nicht endgültig fest.

An der Hauptstraße gegenüber der Raiffeisenbank in Eichenbühl sollen in der seit 2015 bestehenden Baulücke nun 17 Wohneinheiten entstehen. Foto: Siegmar Ackermann

Die Planer hätten bereits detaillierte Vorgespräche mit maßgeblichen Behörden geführt, erläuterte Matthiesen. Auch mit den Anliegern habe es bereits einvernehmliche Absprachen gegeben. Mit der Auslegung des Planentwurfs soll durch frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung den Bürgern Gelegenheit gegeben werden, sich zur Planung zu äußern. Die Veröffentlichung solle frühzeitig im Amtsblatt erfolgen.. *acks*